

Spielzeit 2021/2022 und Ausblick

1 Spielzeit 2021/2022

Bereits im Sommer hatten wir entschieden, alle Veranstaltungen der Spielzeit unter 2G-Bedingungen durchzuführen, um allen Beteiligten möglichst Planungssicherheit zu geben. Die Theaterveranstaltungen wurden zunächst nur den Abonnent*innen (Ring A und B) angeboten. Der freie Kartenverkauf startete zeitversetzt jeweils einige Wochen vor dem Veranstaltungsdatum. Da wir jederzeit mit Kapazitätsbegrenzungen oder Abstandsregeln am Platz rechnen mussten, hätten wir so flexibel reagieren können. Eine Beschränkung der Zuschauerzahl war aber dann nicht nötig.

Die Theaterspielzeit 2021/2022 ist im Oktober 2021 gestartet. Uns ist es gelungen, die meisten der ausgefallenen Aufführungen aus 2020/21 in diese Spielzeit zu verlegen. Es waren tolle Theater-Veranstaltungen mit prominenter Besetzung (u.a. Walter Sittler, Mariele Millowitsch, Herbert Hermann, Jochen Busse, Isabel Varell, Hugo Egon Balder, Gerd Silberbauer und viele mehr) zu sehen. Gezeigt wurden Beziehungskomödien wie **Alles was sie wollen** und **Diese Nacht oder nie**, das Weihnachtsskabarett **Ach, du fröhliche** mit René Steinberg, in **25 km/h** die Geschichte zweier Brüder, die sich nach der Beerdigung des Vaters auf den Trip ihres Lebens begeben, die dramatische Geschichte von Oskar Schell, der sich nach dem 9. September 2001 in **Extrem laut und unglaublich nah** auf eine Sinnsuche begibt und die gesellschaftskritische Dramödie **Extrawurst**, in der sich viele der Zuschauenden wiedererkannt haben. **Die Weihnachtsgeschichte** musste wegen einer Erkrankung im Ensemble ausfallen, dafür wurde im April 2022 **Shakespeare in Love** gezeigt.

Das Kleinkunstabonnement startete im Oktober in der Aula des Rhein-Sieg-Gymnasiums mit **Alte Liebe**, einer Szenischen Lesung nach einem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schröder. **Mariele Millowitsch und Walter Sittler** lasen mit viel Selbstironie und geschliffenen Dialogen Szenen einer Ehe, in der sich wohl ein Großteil des Publikums generationsübergreifend wiedererkannt hat.

Die weiteren Kleinkunstveranstaltungen fanden im Haus der Nachbarschaft statt, da der Saal über eine Belüftungsanlage verfügt und groß genug ist, bei Bedarf auch Mindestabstände einzuhalten.

Christoph Brüske empfing im Dezember sein Publikum mit „Willkommen in der Rettungsgasse“, einem Programm mit Kabarett, Gesang & satirischem Notdienst. Darin mischte der in Niederkassel lebende Künstler Polit-Kabarett und Musikeinlagen aufs Köstlichste. Das Duo **BlöZinger** bot im Januar eine echte Gefahr für untrainierte Zwerchfelle und eingerostete Gehirnwindungen. In ihrem Programm „ERiCH“ thematisieren sie Absurdes, Typisches und Untypisches aus dem Mikro-Biotop Familie. Bei **Eva Eiselt** und ihrem Programm „Wenn Schubladen denken könnten“ erwartete das Publikum im Februar

einen wilden Mix aus Kabarett, Theater und kreativem Wahnsinn, der einfach eine Klasse für sich ist. **Martin Zingsheim**, mit Auszeichnungen überhäufte Comedian aus Köln, präsentierte im März sein brandneues Programm „aber bitte mit ohne“, in dem er wie kein Zweiter sprachlich brillante Komik und rasante Gags mit kritischer Tiefenschärfe zu verbinden weiß. Auch **Ilja Richters** kabarettistische Hommage „Vergesst Winnetou“ an Karl May hatte es in sich! Furios brachte er im April das schräge Leben von Karl May – vom Kleinkriminellen zum Bestseller-Autor – auf die Bühne. Ein wildes Solo mit (fast) allen Mitteln der Unterhaltungskunst über einen erstaunlichen Menschen mit bemerkenswertem Lebenslauf. Mit den Kölner Mundartkünstlern **Georg Fuhrmann, Roland Kulik und Pete Haaser** und „Kulinarische Verzällcher“, einem Streifzug durch die kölsche Speisekarte, gepaart mit einem guten Schuss Humor, endete im April die Kleinkunstreihe für die Spielzeit 2021/2022.

2 Spielzeit 2022/2023

Die aktuelle Spielzeit läuft. Während zwei Veranstaltungen ausverkauft sind (Martin Schmitt im Haus Menden Anfang Januar und Alte Bekannte im April im Theater), zeigen die Besucherzahlen bei den übrigen Veranstaltungen noch Luft nach oben. Inhaltlich haben die bisherigen Termine durchweg eine sehr gute Resonanz der Gäste erfahren.

3 Sommerabende im Kloostergarten 2022

Am 19. und 20. August 2022 fanden die Sommerabende im Kloostergarten statt. Die Sommerabende wurden von mehreren Veranstaltern bespielt.

Freitagabend nahm das NN-Theater die Zuschauenden mit auf die „Odyssee“ frei nach Homer und seine Bandbreite, den Archetypen dieser Saga Leben einzuhauchen. Das NN-Theater ist regelmäßig beliebter Gast im Kloostergarten. Eine Zuschauerbegrenzung gab es nicht, so dass insgesamt rund 440 Besucherinnen und Besucher dem rasanten Rollenwechsel mit rheinischem Humor und schauspielerischer Tiefe folgen konnten.

Der Verein cantando-parlando e.V. veranstaltete am Samstagabend ein Open Air Literaturkonzert. Bei „Klezmer mit Tovte und Thea Hummel“ trafen treibende Rhythmen und gefühlvolle Melodien auf raffinierte Arrangements.

Die Sommerabende im Kloostergarten wurden in 2022 durch ein Programm für Kinder bereichert. Das theater monteure aus Sankt Augustin zeigte am Freitag und Samstag die Stücke „krims krams“ und „raus bist du noch lange nicht“.

4 Kindertheater

Die Kooperation des Kulturamtes mit dem ortsansässigen theater monteure läuft erfolgreich weiter. Das Angebot der monteure richtet sich vorrangig an Kindertagesstätten und Grundschulen. In regelmäßigen Abständen finden Aufführungen im Ratssaal, Haus Menden und im Haus der Nachbarschaft statt, in 2022 erstmals auch im Rahmen von open-air

Veranstaltungen, und zwar bei den Sommerabenden im Klostergarten und auch beim Familienfest in Birlinghoven.

Zwei Kindertheatervorstellungen, organisiert von der Stadtbücherei, konnten zudem in der Stadtbücherei gezeigt werden.

Das Theaterprojekt Hotti wird vom Fachbereich Kultur finanziell unterstützt. Anfang 2022 wurde „Tintenherz“ aufgeführt und im Januar 2023 brachten sie im Haus Menden ihre aktuelle Produktion „Kai aus der Kiste“ auf die Bühne.

5 Sankt Augustiner Mai

Die Veranstaltungsreihe Sankt Augustiner Mai dient dazu, Sankt Augustiner Kulturschaffenden und Institutionen die Möglichkeit zu geben, ihr Können zu zeigen.

Der Sankt Augustiner Mai ist 2021 pandemiebedingt komplett ausgefallen. Aufgrund des langen Lockdowns und auch weiterhin Einschränkungen im Probenbetrieb gab es auch für 2022 kein Interesse an einer Auftrittsgellegenheit. Für 2023 wird den ortsansässigen Kulturtreibenden wieder eine Bühne geboten. So wird z.B. auch die Sankt Augustiner Künstler-Galerie im Mai 2023 wieder ihre Türen öffnen und die Bühnengeister begehen ihr 30jähriges Jubiläum. Weitere Auftritte von Kulturschaffenden sind auch außerhalb des Mais möglich.

6 Abonnements 2022/2023

Trotz des guten und häufig gelobten Programms und der gebotenen Flexibilität der Abonnements sind die Zahlen rückläufig. Sei es aus Altersgründen oder mit Sorge in Bezug auf die Infektionslage. Die Entwicklung der Abonnementzahlen stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Ring A		Ring B		Kleinkunst	
2022/2023	204	-29	228	-30	84	-4
2021/2022	233	-10	258	-26	88	-8
2020/2021	243	-47	284	-63	96	-18
2019/2020	300	+20	347	-29	114	+1
2018/2019	280	+1	376	+74	113	-11
2017/2018	279	-37	302	+11	124	-22

Im Vergleich zu anderen Anbietern von Kulturveranstaltungen ist die Abonnementauslastung allerdings noch sehr hoch. Viele Kulturbetriebe ächzen derzeit unter den Folgen der Corona-Pandemie und der hohen Inflation.

7 Ausblick Spielzeit 2023/2024

Die Theaterspielzeit 2023/2024 ist fertig geplant. Neben komödiantischen Highlights wie „Nur drei Worte“ oder „Und wer nimmt den Hund“ wird es mit „Songs for nobodies“ oder „Once“ auch musikalisch. Biografisch wird es bei der Lebensgeschichte von „Frida Kahlo“,

ernst bei „Gott“ und gesellschaftskritisch oder vielleicht auch zukunftsweisend bei „Die Modernisierung meiner Mutter“. Eher minimalistisch zeigt sich „Warten auf'n Bus“ (nach der erfolgreichen rbb-Serie). Ein abwechslungsreiches Programm!

Die Planung der Kleinkunstspielzeit ist noch nicht abgeschlossen. Aber sicher ist schon, dass uns der Klavierhumorist Robert Kreis wieder mitnimmt in die goldenen 20er Jahre, moderner wird es bei Jess Jochimsen, der seine Gedanken auch manchmal nicht haben will und das PopKabarett Korff-Ludewig zeigt uns in Knallzucker eine Mischung aus knalligem Pop und klugem Kabarett.

8 Belegung Karl-Gatzweiler-Platz

Dieses Frühjahr wird die Baumaßnahme am Karl-Gatzweiler-Platz abgeschlossen, im Juni 2023 ist seine Eröffnung mit einem bunten und unterhaltsamen Nachmittag und Abend geplant. In diesem Rahmen soll eine Befragung der Gäste Wünsche zum zukünftigen Angebot ermitteln. Das Kulturamt hat eine jährliche Veranstaltungsreihe ab 2024 voraussichtlich von Mitte Mai bis Mitte Juni vorgesehen, vorausgesetzt die Finanzierung kann sichergestellt werden.

9 Auswirkungen Corona und generelle Herausforderungen

Die Durchführung der Veranstaltungen ist weiterhin herausfordernd für das Kulturamt. Seit Sommer 2021 ist es uns trotzdem gelungen eine ganze Reihe von Veranstaltungen auf die Bühne zu bringen. Die hohe Inflation seit 2022 führt zudem zu zögerlichen Kartenverkäufen.

Weiterhin wird ein besonderes Augenmerk unseren Abonnentenzahlen gelten. Die Abonnenten sind die Stütze unserer Spielzeit und stellen sicher, dass finanzielle Planungssicherheit besteht. Allerdings ist festzustellen, dass wenig jüngere Menschen an Abonnements interessiert sind. Hier zeigt sich der allgemeine Trend zu weniger Verbindlichkeit in der Freizeitgestaltung. Daher wird es wichtiger, in der Spielzeit nicht nur dem Geschmack der Abonnenten zu treffen, sondern auch neues, spontaneres Publikum zu interessieren.

Das Projekt „Kultmobil“ hat sich bewährt. In Zusammenarbeit mit der Seniorenbegegnungsstätte CLUB arbeitet bereits in der 2. Spielzeit ein Fahrdienst, der regelmäßig von vier bis sechs Kulturbesucherinnen genutzt wird. Sie werden von einem ehrenamtlichen Fahrer abgeholt, zu den Veranstaltungen gebracht und dann auch sicher wieder zu Hause abgesetzt.

Um junge Menschen für Theater und Kleinkunst zu begeistern soll die Zusammenarbeit beispielsweise mit Hotti e.V., den „Schultheatern“ oder dem Fachdienst Jugendförderung aufgenommen bzw. ausgebaut werden. Hier gab es bisher noch keine neuen Aktivitäten.

Eva Stocksiefen

Fachbereichsleitung Kultur und Sport

Kerstin Haase

Veranstaltungsmanagement Kulturamt